

Das Nachlaßwerk des früh verstorbenen Dichters

EGMONT COLERUS

Archimedes in Alexandrien

ERZÄHLUNG

200 Seiten / Ganzleinen RM 4.50

erscheint etwa Mitte Februar in Neuauflage (6.-10. Tausend)



Dieses letzte Meisterwerk des Dichter=Ingenieurs und Autors des bekannten Leibniz=Romans hat in der gesamten Presse bewundernden Wiederhall gefunden. Hier einige Urteile:

Eine Erzählung von sprachlicher Zucht und poetischer Phantasie. Der Zauber der Nilandschaft und das vielfältige Getriebe der Weltstadt des Altertums wird vor dem Auge des Lesers leuchtende Wirklichkeit. Archimedes steht inmitten einer Handlung, deren Sinn in der Erkenntnis liegt, daß der Mathematiker schöpferische Eingebung und Wirklichkeit verbinden muß, um die Gesetze der Natur erforschen zu können. Egmont Colerus kleidet das in ein wundersames dichterisches Gewand, das den Leser berauscht. (Braunschweiger Neueste Nachrichten)

Durch diese Erzählung des allzu früh verstorbenen Dichters erschließt sich dem Leser ein ungeahnter Einblick in eine Menschheitsepoche, die wir aus der Schule nur in vager Erinnerung haben. Entzückt wird jeder geistige Mensch diese wunderbare Novelle lesen. Sie bereichert jeden, weil sie auf genußvolle Weise den Horizont erweitert. (8 Uhr Blatt, Nürnberg)

Eine frühe Hochblüte der Kultur und der Wissenschaft wird in dieser Erzählung von epischer Kraft und größter geistiger Spannweite genial gespiegelt. (Kasseler Neueste Nachrichten)

Eine Erzählung legt Colerus aus einem klassischen Lebensraum vor, aus dem versunkene Welten und Menschen lebendig werden. Gespräche zwischen klugen Männern, Spaziergänge in architektonisch wundervollem Milieu. Es ist eine zauberhafte Welt, in die wir versetzt werden. (Berliner Allgemeine Zeitung)

PAUL ZSOLNAY VERLAG